

BUND NATURSCHUTZ KRITISIERT VERTAGUNG IM LANDTAG

CSU UND FDP LEHNEN LEISTUNGS AUSWEITUNG IM AKW GUNDREMMINGEN NICHT AB

Heute wurde im **Umweltausschuss des bayerischen Landtags** die von **6700 Bürgern** eingereichte **Petition** gegen die beantragte **Leistungsausweitung des AKW Gundremmingen** beraten. Die **Regierungsmehrheit von CSU und FDP** haben die **Petition** auch mit **Tolerierung der Oppositionsfraktionen** vertagt und damit die **Türen für eine Genehmigung der Leistungsausweitung** offen gelassen. „Dass **CSU und FDP** jetzt einer **Ausweitung der Atomstromproduktion** keine klare **Absage** erteilen, lässt massive **Zweifel an der Ernsthaftigkeit der Energiewendeziele** der **Staatsregierung** aufkommen und“, so **Prof. Dr. Hubert Weiger**, **Vorsitzender des Bund Naturschutz**. Diese **Vertagung** ist um **besorgniserregender**, als dass das **Umweltministerium** im **Ausschuss** deutlich machte, dass nach deren **derzeitiger Bewertung** keine **Gründe** gegen eine **Genehmigung** vorlägen. Das **Ministerium** warte aber noch eine **Stellungnahme** aus dem **Bundesumweltministerium** ab.

Im ohnehin größten **AKW Deutschlands** wollen **RWE und EON** die zwei alten **Siedewasserreaktoren** schärfer fahren und so die **Kraftwerksleistung** erhöhen. Das würde die **Sicherheit** in dem ohnehin besonders **riskanten AKW** weiter verringern und zugleich noch mehr **Atom Müll** bedeuten. Schon seit **1999** versuchen die zwei **Atomkonzerne** eine **Genehmigung** für die **Ausweitung der Atomstromproduktion** zu erhalten.

„Es kann nicht sein, dass die **Energiekonzerne RWE und E.ON** das **Risiko** für die **Bevölkerung** nochmals erhöhen, um noch mehr **Geld** zu verdienen,“ kritisiert der **BN-Landesbeauftragte Richard Mergner** das **Ansinnen** der **Energiekonzerne**.

Fachabteilung für Südbayern

Pettenkoferstr. 10a
80336 München

Tel. 089/548298-63

Fax 089/548298-18

fa@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

München

11. Juli 2013

PM 18/13/FA

Energie

Das Bundesumweltministerium hat wegen der besonderen Risiken das eigentlich zuständige bayerische Umweltministerium aufgefordert, den Genehmigungsentwurf vom Bundesumweltministerium absegnen zu lassen. Eine aktuelle Stellungnahme steht noch aus.

„Auch nach 14 Jahren sind die Sicherheitsfragen nicht beantwortet worden. Unsere Sorgen bestehen nach wie vor,“ so Raimund Kamm, Vorsitzender des FORUM Gemeinsam gegen das Zwischenlager und Vorstandsmitglied der BN-Kreisgruppe Augsburg.

Gegen die Leitungsausweitung wendet sich die vom Schwaben-Energierat initiierte Petition mit den Unterschriften von 6700 Bürgern. Die Petition appellierte an den bayerischen Landtag, sich gegen diese Atomausweitung auszusprechen und das Ministerium aufzufordern, den Antrag abzulehnen.

Im Schwaben-Energierat haben sich mehrere Umweltverbände, darunter auch der BUND Naturschutz, Umweltgruppen und Parteien zusammengeschlossen.

Für Rückfragen:

Thomas Frey
BN-Regionalreferent für Schwaben
Tel. 089/548298-63; 0160-95501313
E-Mail: thomas.frey@bund-naturschutz.de

Hintergrundinformation: Bund Naturschutz

Der BN ist mit über 195.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit fast 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Fachabteilung für Südbayern

Pettenkoferstr. 10a
80336 München
Tel. 089/548298-63
Fax 089/548298-18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München
11. Juli 2013
PM 18/13/FA
Energie